

Verhandlungsschrift

Nr. 4/2011

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Lengau am Freitag, den 02.09.2011.

Sitzungsort: Sitzungssaal des Gemeindeamtes in Salzburger Straße 9

Anwesende:

1. Bürgermeister	Rippl	Erich
2. Vizebürgermeister	Reitsamer	Robert
3. Gemeindevorstand	Pendelin	Erika
4. Gemeindevorstand	Muigg	Martin
5. Gemeindevorstand	Schwaiger	Wolfgang
6. Gemeinderat	Weinberger	Herbert
7. Gemeinderat	Gitschner	Herta
8. Gemeinderat	Reitmann	Michael
9. Gemeinderat	Blechinger	Roswitha
10. Gemeinderat	Mayer	Helmut
11. Gemeinderat	Altmann	Anna
12. Gemeinderat	Mayer	Johann
13. Gemeinderat	Standl	Franz
14. Gemeinderat	Voggenberger	Franz
15. Gemeinderat	Weber	Michael
16. Gemeinderat	Anzinger	Norbert
17. Gemeinderat	Schwenn	Gabriele
18. Gemeinderat	Mayer	Thomas
19. GREM	Hager	Klaus (f. GV Klinger Martin)
20. GREM	Apfelthaler	Anton (f. GR Pendelin Hermann)
21. GREM	Stipkovits	Ernst (f. GR Haslauer Manuela)
22. GREM	Anzinger	Marianne (f. GR Schinwald Josef)
23. GREM	Hager	Johann (f. GR Matsakidis Maria)
24. GREM	Reichel	Astrid (f. GR Winkelmeier Johann)

Es fehlen:

- GV Klinger Martin (entschuldigt) – dafür GREM Hager Klaus
- GR Pendelin Hermann (entschuldigt) – dafür GREM Apfelthaler Anton
- GR Haslauer Manuela (entschuldigt) – dafür GREM Stipkovits Ernst
- GR Schinwald Josef (entschuldigt) – dafür GREM Anzinger Marianne
- GR Priewasser Horst (entschuldigt) – ohne Ersatz
- GR Matsakidis Maria (entschuldigt) – dafür GREM Hager Johann
- GR Winkelmeier Johann (entschuldigt) – dafür GREM Reichel Astrid

Der BM stellt fest, dass

1. die Sitzung von ihm einberufen wurde,
2. die Verständigung hierzu (**ANLAGE 1**) rechtzeitig und schriftlich an alle Mitglieder ergangen ist und der Termin der heutigen Sitzung im Sitzungsplan (§ 45 Abs. 1 O.Ö. GemO 1990) enthalten ist. Die Zustellung erfolgte gemäß vorliegendem Zustellnachweis (**ANLAGE 2**) an alle Mitglieder des Gemeinderates und die Kundmachung (**ANLAGE 3**) gemäß § 53 Abs. 4 O.ö. GemO 1990 am 04.04.2011 durch Anschlag an der Amtstafel erfolgte,
3. die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Der BM weist darauf hin, dass das Sitzungsprotokoll der GR-Sitzung Nr. 3 vom 22.06.2011 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können.

Vor Eintritt in die Tagesordnung informiert der BM, dass bei Punkt 7 nicht 2 Gemeindevorstandsmitglieder durch die ÖVP nachnominiert werden sondern nur eines.

Zum Schriftführer für diese Sitzung wird Herbert Nagl bestimmt.

Beginn der Sitzung: 19.30 Uhr

Bei der heutigen Sitzung wird folgende Tagesordnung behandelt:

1. Kenntnisnahme des Prüfberichtes der BH Braunau am Inn über den Rechnungsabschluss 2010
2. Genehmigung des Bestandsvertrages mit dem ASKÖ – Landesverband OÖ bezüglich der Kegelanlage
3. Genehmigung des Fördervertrages BA 09 (Heidingergründe)
4. Volks- und Hauptschulsanierung (4. Bauetappe) – Genehmigung des Finanzierungsplanes
5. Auflassung des öffentlichen Wegegrundstückes 3104/3, KG Lengau – Beschluss einer Verordnung und Beschluss einer Veräußerung
6. Nachwahl des Obmannes/Obfrau des Ausschusses für Umwelt, Energie und Zukunft durch die SPÖ Fraktion
7. Nachwahl zweier Gemeindevorstandsmitglieder durch die ÖVP-Fraktion
8. Genehmigung des Vorvertrages mit der Pfarre Lengau für die gemeinsame Errichtung eines Pfarrheimes mit Kulturraum
9. Antrag zur Optimierung des Verkehrsflusses im Zentralbereich Schneegattern
10. Verordnung einer 30 km/h-Zone im Bereich Hainbachstraße von der Landesgrenze bis Ortstafel Schwöll
11. Antrag der SPÖ-Fraktion um Verordnung einer 30 km/h-Zone im Bereich des geplanten Spielplatzes in Teichstätt und Verlegung der Ortstafel sowie Verordnung von Wohnstraßen
12. Grundsatzbeschluss für die Errichtung eines Gehsteiges entlang der L 508 zwischen Eschenbachstraße und Heidingergründe.
13. Allfälliges

TAGESORDNUNG, BERATUNG UND BESCHLÜSSE

1. Kenntnisnahme des Prüfberichtes der BH Braunau am Inn über den Rechnungsabschluss 2010

Der BM gibt bekannt, dass der Prüfbericht der BH Braunau vom 08.08.2011 (**ANLAGE 4**) über den Rechnungsabschluss 2010 den Fraktionen zugegangen ist. Er erläutert die einzelnen Positionen des Prüfberichtes.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen stellt der BM den

A n t r a g

den Kassenprüfungsbericht über die durchgeführte Prüfung des Rechnungsabschlusses 2010 vom 08.08.2011 zur Kenntnis zu nehmen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 24 Ja

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

2. Genehmigung des Bestandsvertrages mit dem ASKÖ-Landesverband OÖ bezüglich der Kegelanlage

Der BM ruft in Erinnerung, dass in der Sitzung des Gemeinderates am 29.10.2010 beschlossen wurde die Errichtung einer Kegelsportanlage auf dem gemeindeeigenen Gst.Nr. 620/1, KG Krenwald, zu genehmigen.

Durch das Amt der o.ö. Landesregierung wird ein Raumerfordernisprogramm erstellt und ein Kostendämpfungsverfahren durchgeführt.

GR Weber regt an die Förderung der Gemeinde mit 10 % durch Beschluss zu fixieren und kündigt einen diesbezüglichen Zusatzantrag an, dass der Gemeindeanteil max. 10 % der anerkannten Kosten beträgt.

Weiters weist er darauf hin, dass die Skateranlage der Kegelanlage weichen muss und kündigt einen Zusatzantrag an, einen Standplatz für eine zeitgemäße Jugendanlage in Schneegattern zu suchen.

Außerdem kritisiert der die verkehrsmäßige Erschließung dieser geplanten Sportanlage.

GV Schwaiger hat gegen den Bestandsvertrag keine Einwände. Er spricht sich jedoch ebenfalls für einen Ersatz für die Skateranlage aus.

Er erkundigt sich über den Kostenrahmen. Der BM beziffert die Kosten mit derzeit € 480.000.—

GR Reitmann informiert, dass keine Geräte für Skater mehr vorhanden sind sondern nur mehr eine Asphaltfläche und ein Pavillon. Er kündigt ebenfalls an einen Ersatz für diesen Spielplatz zu suchen.

GR Blechinger bestätigt, dass die Fläche nicht mehr durch Skater genutzt wird.

Ein Entwurf des Bestandsvertrages ist den Fraktionen zugegangen und der BM stellt den

A n t r a g

den vorliegenden Bestandsvertrag (ANLAGE 5) zu genehmigen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 24 Ja

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

BM Rippl vertritt die Ansicht, dass Vereine bei derartigen Bauvorhaben üblicherweise mit 10 % unterstützt werden. Da die anerkannten Kosten noch nicht vorliegen erscheint ihm der Zusatzantrag als verfrüht.

GR Weber stellt den

Z u s a t z a n t r a g

dass die Gesamtfördersumme seitens der Gemeinde Lengau maximal 10 % der genehmigten Baukosten ausmachen darf.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 10 Ja (ÖVP + BWG)
14 Enthaltungen (SPÖ + FPÖ)

B e s c h l u s s

Der Antrag des GV Weber wird mehrheitlich abgelehnt.

GR Weber stellt den weiteren

Z u s a t z a n t r a g

Da für diese Kegelanlage die Skateranlage abgetragen werden muss, stellten wir den Antrag, dass die Gemeinde einen anderen Standort für eine zeitgemäße Jugendanlage in Schneegattern suchen soll.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 24 Ja

B e s c h l u s s

Der Antrag des GR Weber wird einstimmig genehmigt.

3. Genehmigung des Fördervertrages BA 09 (Heidingergründe)

Der BM informiert, dass für die errichtete Kanalisationsanlage BA 09 ein Fördervertrag mit Kommunalkredit abzuschließen ist. Eine Ausführung des Fördervertrages und des Annahmeerklärung ist den Fraktionen zugegangen.

Der BM stellt den

A n t r a g

den Fördervertrag mit der Kommunal Kredit und die Annahmeerklärung für den BA 09 (**ANLAGE 6**) zu genehmigen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 24 Ja

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

4. Volks- und Hauptschulsanierung (4. Bauetappe) – Genehmigung des Finanzierungsplanes

Der BM informiert, dass mit Schreiben des Amtes der o.ö. Landesregierung vom 12.07.2011, Zl. IKD(Gem)-311021/690-2011-Mai, wurde ein Finanzierungsplan vorgelegt.

GV Schwaiger vertritt die Ansicht, dass in die Sanierung der Volks- und Hauptschule gewaltige Summen sinnvoll investiert wurden. Von verschiedenen Vereinen wurde angeregt die Außenwand Richtung Lawog um einige Meter nach außen zu versetzen. Die bestehenden Stützen sollen erhalten bleiben. Der zusätzliche Raum soll bei Veranstaltungen genutzt werden können. Er verweist in diesem Zusammenhang auf die Kosten. Er ersucht durch den Architekten eine Kostenschätzung einzuholen.

BM Rippl hat DI Otte über dieses Vorhaben informiert und dieser hat eine Kostenrechnung nach Schulbeginn zugesagt. Er informiert weiter dass ein Ansuchen gestellt wurde im Zuge der Dachsanierung eine Photovoltaikanlage zu montieren. Derartige Anlagen werden mit 75 % durch das Land gefördert.

Der BM stellt den

A n t r a g

den folgenden Finanzierungsplan zu genehmigen:

Bezeichnung der Finanzierungsmittel	2012	2013	2014	Gesamt
Anteilsbetrag o.H.	50.000.—	50.000.—	60.000.—	160.000.—
Landeszuschuss-BGD	50.000.—	50.000.—	60.000.—	160.000.—
Bedarfszuweisung	50.000.—	50.000.—	60.000.—	160.000.—
Summe	150.000.—	150.000.—	180.000.—	480.000.—

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 24 Ja

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

5. Auflassung des öffentlichen Wegegrundstückes 3104/3, KG Lengau – Beschluss einer Verordnung und Beschluss einer Veräußerung

Der BM informiert, dass bei der Schaffung des Bauplatzes 3025/2, KG Lengau, der Ehegatten Huber die öffentliche Wegeparzelle 3104/3, KG Lengau, im Jahr 1974 nicht aufgelassen wurde. Im Zuge der Bauanzeige für die Aufstellung eines Carportes wurde festgestellt, dass dieses Grundstück im Ausmaß von 20 m² immer noch als öffentliches Gut ausgewiesen ist.

Die einzigen möglichen Nutzer dieses öffentlichen Gutes, die Familie Walter und Rosa Weiss wurde in der Zwischenzeit durch das Gemeindeamt über die geplante Auflassung informiert und von diesen innerhalb der eingeräumten Frist keine Stellungnahme abgegeben.

GR Schwenn vermutet, dass der Fehler bei der Grundzusammenlegung auftrat.

Der BM stellt den

A n t r a g

die Verordnung über die Auflassung des Gst.Nr. 3104/3 als öffentliches Gut (**ANLAGE 7**) zu beschließen und die kostenfreie Übergabe des Grundstückes an die Ehegatten Huber zu genehmigen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 24 Ja

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

6. Nachwahl des Obmannes/Obfrau des Ausschusses für Umwelt, Energie und Zukunft durch die SPÖ Fraktion

Der Bürgermeister informiert, dass durch die SPÖ-Fraktion ein Wahlvorschlag für die Nachwahl des Obmannes/der Obfrau des Ausschusses für Umwelt, Energie und Zukunft lautend auf Reitsamer Robert eingebracht wurde. (ANLAGE 8)

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen stellt der BM den

A n t r a g an die abstimmungsberechtigten Mitglieder der SPÖ-Fraktion

Herrn Robert Reitsamer als Obmann des Ausschusses für Umwelt, Energie und Zukunft zu wählen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 13 Ja

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

7. Nachwahl eines Gemeindevorstandsmitgliedes durch die ÖVP-Fraktion

Der Bürgermeister informiert, dass Herr Norbert Anzinger die Funktion als Gemeindevorstandsmitglied zurückgelegt hat und durch die ÖVP-Fraktion ein Wahlvorschlag für die Nachwahl eines Gemeindevorstandsmitgliedes lautend auf Weber Michael eingebracht wurde. (ANLAGE 9)

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen stellt der BM den

A n t r a g an die abstimmungsberechtigten Mitglieder der ÖVP-Fraktion

Herrn Michael Weber als Gemeindevorstandsmitglied zu wählen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 7 Ja

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

8. Genehmigung des Vorvertrages mit der Pfarre Lengau für die gemeinsame Errichtung eines Pfarrheimes mit Kulturraum

Der BM informiert, dass gemeinsam mit der Diözese und der Pfarre Lengau ein Vorvertrag für die Errichtung eines Pfarrheimes mit Kulturraum sowie einer neuen Aussegnungshalle und Friedhofserweiterung ausgearbeitet wurde.

Der BM stellt den

A n t r a g

den vorliegenden Vorvertrag (**ANLAGE 10**) zu beschließen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 24 Ja

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

9. Antrag zur Optimierung des Verkehrsflusses im Zentralbereich Schneegattern

Der BM verliest den Antrag zur Optimierung des Verkehrsflusses im Zentralbereich Schneegattern (**ANLAGE 11**).

GV Schwaiger tritt ebenfalls für eine Lösung der Verkehrssituation ein.

GR Voggenberger Franz vermisst ein Verkehrskonzept im gesamten Gemeindegebiet. Er befürchtet, dass die Kobernaußeraldstraße für den Schwerverkehr tonnagemäßig nicht geeignet ist und durch parkende Autos stark eingeschränkt wird. Es wird derzeit von einem zusätzlichen Verkehrsaufkommen von 60 LKW gesprochen.

BM Rippl korrigiert, dass lt. Fa. Riedel derzeit 18 LKW-Fahrten pro Tag stattfinden. Bei der Befüllung des Lagers im Februar steigt das Verkehrsaufkommen natürlich an.

GR Standl spricht sich für diese Regelung des Verkehrsflusses aus und regt an bei derartigen Umwidmungen bereits vorher nachzudenken.

BM Rippl vertritt die Ansicht, dass bereits im Bauausschuss über diese Problematik diskutiert werden hätte sollen. Es gab Gespräche die Fa. Riedel ins Betriebsbaugebiet abzusiedeln. Dies wurde durch die Fa. Riedel abgelehnt, da der Bestand mitgenutzt werden soll. Er sieht das Problem im gesamten Gemeinderat.

GREM Hager Johann weist darauf hin, dass die Umwidmung im Bauausschuss unter großen Zeitdruck behandelt wurde und die Umwidmung bereits in der nächsten GR-Sitzung beschlossen werden sollte.

BM Rippl informiert, dass 30 – 35 zusätzliche Arbeitsplätze zugesagt wurden. Es wurden einige Personen aufgenommen. Nach der Befüllung im Februar rechnet er mit der Anstellung zusätzlicher Arbeitskräfte. Er verweist darauf, dass Arbeitsplätze in Schneegattern rar sind und die Verantwortung übernommen werden muss. Eine Abwanderung stand durchaus im Raum. Daher wurden die Beschlüsse durch den Gemeinderat entsprechend gefasst.

GV Muigg unterstützt die Aussage von Herrn Hager Johann bezüglich des Zeitdruckes im Bauausschuss. Er weist darauf hin, dass durch den Bauausschuss Verkehrskonzepte gefordert werden. Der LKW-Verkehr in Schneegattern soll in geordnete Bahnen geleitet werden.

GV Schwaiger erachtet den Vorschlag als sinnvoll und empfindet die geäußerte Selbstkritik als gute Grundlage für die Erstellung des ÖEK.

Der BM stellt den

A n t r a g

bei der BH Braunau die Verordnung der entsprechenden Verkehrszeichen zu beantragen um eine Lenkung des LKW-Verkehrs, wie im Antrag beschrieben, zu erreichen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 23 Ja
1 Enthaltung (GV Muigg)

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird mehrheitlich genehmigt.

10. Verordnung einer 30 km/h-Zone im Bereich Hainbachstraße von der Landesgrenze bis Ortstafel Schwöll

Der BM informiert, dass Frau Wähler am Gemeindeamt die Verlängerung der 30 km/h-Zone von Haidach auf der Hainbachstraße angeregt hat. Bei einem Lokalaugenschein durch einen Amtssachverständigen des Amtes der o.ö. Landesregierung am 20.07.2011 wurde von diesem festgestellt, dass nach seiner Beurteilung die Möglichkeit der Verordnung einer 30 km/h-Zone auf der Hainbachstraße zwischen Landesgrenze und Ortstafel Schwöll besteht.

GV Weber zeigt sich verwundert, dass in diesem Fall eine 30 km/h-Zone ohne bauliche Maßnahmen verordnet werden soll.

Der BM stellt den

A n t r a g

die vorliegenden Verordnung (**ANLAGE 12**) zu beschließen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 24 Ja

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

11. Antrag der SPÖ-Fraktion um Verordnung einer 30 km/h-Zone im Bereich des geplanten Spielplatzes in Teichstätt und Verlegung der Ortstafel sowie Verordnung von Wohnstraßen

VBM Reitsamer verliest den Antrag der SPÖ-Fraktion (**ANLAGE 13**) um Verordnung einer 30 km/h-Zone im Bereich des geplanten Spielplatzes in Teichstätt und Verlegung der Ortstafel sowie die Verordnung von Wohnstraßen und Prüfung wo im Gemeindegebiet ebenfalls 30 km/h-Zonen verordnet werden können. Er führt aus, dass im Zuge der Besprechungen für die Errichtung eines Spielplatzes in Teichstätt u.a. auch Wünsche für eine Verkehrsberuhigung kamen.

BM Rippl regt an im Zuge der Überarbeitung des ÖEK zu prüfen wo 30 km/h-Zonen im gesamten Gemeindegebiet möglich sind. Er tritt dafür ein mit der Bevölkerung Kontakt vor der Verordnung einer Wohnstraße aufzunehmen.

GV Muigg spricht sich für eine Verlegung der Ortstafel und Verordnung einer 30 km/h-Zone sogar für ganz Teichstätt aus. Er kann sich aufgrund der ldw. Bevölkerung keine baulichen Maßnahmen an den Ausfallstraßen von Teichstätt vorstellen. Er regt an die Ausweisung von Wohnstraßen noch mal zu überdenken.

GV Schwaiger spricht sich für eine 30 km/h-Zone in Teichstätt und eine Verlegung der Ortstafel aus. Bezüglich der Ausweisung von Wohnstraßen regt er an abzuwarten, welche Auflagen durch den Sachverständigen vorgeschrieben werden.

GR Schwenn verweist darauf, dass Teichstätt ein landwirtschaftliches Gebiet ist und die ldw. Maschinen immer größer werden und daher keine baulichen Maßnahmen getroffen werden sollen.

GR Voggenberger schließt sich der Aussage von GV Schwaiger an. Er erachtet die Schaffung von Wohnstraßen u.U. als gefährlich, da die Kinder keinen Unterschied zwischen den Straßen kennen.

GREM Reichel spricht sich für eine Prüfung der Wohnstraßen und nicht für die Verordnung der Wohnstraße aus.

Der BM stellt den

A n t r a g

bei der BH Braunau am Inn die Verlegung der Ortstafel zu beantragen.

Durch den ASV soll die Verordnung einer 30 km/h-Zone im Bereich des geplanten Spielplatzes in Teichstätt ohne bauliche Maßnahmen, welche zu einer Behinderung von ldw. Geräten führen würde, geprüft werden.

Durch den Amtssachverständigen Ing. Lehner soll festgestellt werden welche Auflagen für die Verordnung von Wohnstraßen getroffen werden und wo im Gemeindegebiet 30 km/h-Zonen möglich sind. Nach Vorliegen der Auflagen ist der Kontakt mit der Bevölkerung aufzunehmen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 24 Ja

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

12. Grundsatzbeschluss für die Errichtung eines Gehsteiges entlang der L 508 zwischen Eschenbachstraße und Heidingergründe.

Der BM informiert, dass im Zuge der Erschließung der Heidingergründe eine Siedlungsstraße parallel zur Kobernauber Landesstraße L 508 errichtet wird. Die Bushaltestelle Eschenbachstraße befindet sich in einer Entfernung von ca. 100 m von dieser Siedlungsstraße. Diese Strecke muss derzeit auf der Kobernauber Landesstraße zurückgelegt werden oder über einen entsprechenden Umweg über andere Siedlungsstraßen.

Der BM stellt den

A n t r a g

einen Grundsatzbeschluss für die Errichtung eines Gehsteiges entlang der L 508 über das Gst.Nr. 849/1, KG Krenwald, zu fassen und die erforderlichen Mittel für Planung und Grundeinlösung bereitzustellen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 24 Ja

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

13. Allfälliges

Berichte des BM:

- Der BM überreicht an die Gemeindevertreter eine Gemeindenadel.
- Montag, 05.09.2001; 19.00 Uhr Audit für Riesenmuseum am Gemeindeamt.
- 25.09.2011: Eröffnung des Anbaues beim Pfarrheim in Friedburg
- Verleihung Audit Familienfreundliche Gemeinde in Grafenegg.
- Vorgespräch über ÖEK mit DI Poppinger. Beginn der Überarbeitung ab Herbst 2011
- BM-Nationalmannschaft am 16.09.2011 in Kollerschlag gegen Bayernoldies.
- Umstellung ASZ am heutigen Tag. Zwei Container für Grün- und Strauchschnitt stehen außerhalb des abgesperrten Bereiches zur Verfügung.
- 22.9.2011: Besprechung mit Pfarre Lengau und DI Schaffer am Gemeindeamt

- 13.9.2011: Besprechung mit Ärzten und RK-Mitarbeitern über die Anschaffung von Defibrillatoren.
- Die Erweiterung der Krabbelstube in Schneegattern wurde durch das Land abgelehnt.
- Die Bedarfserhebung für altersgerechtes Wohnen in Lengau hat zu wenig Meldungen ergeben.
- Zusage über € 300.000.—für Musikprobelokal, € 150.000.—für Ankauf Grund Altenheim, € 174.000.—für Kegelanlage und € ,
- Verhandlung mit Buttenhauser wegen Vergrößerung Kinderspielplatz Teichstätt. 500 m² mit € 7.— und 100 m² zum Preis des Nachbargrundstückes.
- Kapelle Teichstätt: Förderung über Kapellensanierung durch Kulturabteilung, LH Dr. Pühringer.

Anfragen:

- GR Standl erkundigt sich welche Personen für altersgerechtes Wohnen angeschrieben wurden. Der BM gibt bekannt, dass alle Personen über Jahre im Sprengel Lengau angeschrieben wurden.
- GV Weber lädt zum Fest der Vereine und zum stattfindenden Wuzzelturnier ein.

Genehmigung der Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung

Gegen die während der Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 22.06.2011 wurden keine Einwendungen erhoben.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 21.00 Uhr.

.....
(Vorsitzender)

.....
(Gemeinderat)

.....
(Schriftführer)

.....
(Gemeinderat)

.....
(Gemeinderat)

.....
(Gemeinderat)

Der Vorsitzende beurkundet hiermit, dass gegen die vorliegende Verhandlungsschrift in der Sitzung vom 21.10.2011 keine Einwendungen erhoben wurden , über die erhobenen Einwendungen der beigeheftete Beschluss gefasst wurde .

Lengau, am 24.10.2011

Der Vorsitzende:

* Nichtzutreffendes streichen

.....